diesem 2. Theil findet sich eine besonders große Zahl wichtiger und typischer Anwendungen und dankenswerter Übungsaufgaben, die in dem obgenannten Leserkreise dem Werke zweifellos eine günstige Aufnahme sichern werden.

St. Meyer.

Die Photographie im Dienste der Himmelskunde und die Aufgaben der Bergobservatorien von Dr. Karl Kustersitz. Mit 23 Illustrationen und 2 Tafeln in Heliogravüre. 53 S. 8°. C. Gerolds Sohn, Wien, 1900.

Nachdem der Verfasser schon in seiner Schrift: „Eine Sternwarte auf dem Schneeberg“ in ausgezeichneter Weise für die Idee der Errichtung eines ständigen Observatoriums auf einem den Staub- und Nebelschichten der großen Städte entrückten Punkte eingetreten war, sucht er in dem vorliegenden als Flugschrift gedruckten Vortrag (gehalten am 13. Februar 1900 in der Wiener Photographischen Gesellschaft) in glücklicher Weise dadurch seinem Projecte Anhänger zu gewinnen, dass er direct die wissenschaftlich-photographischen Resultate zeigt, die man bei Aufnahmen in der Höhe des Schneeberges erhalten kann. Einige gelungene Reproduktionen, theils aus anderen Werken übernommen, theils nach mit einem vom Verfasser eigens construierten Apparate selbst angefertigten Platten, wie von den Meteorfällen am 3. August und 24. November 1899, legen beredtes Zeugnis für die Berechtigung des Wunsches ab, die Errichtung eines Observatoriums auf dem Schneeberg bei Wien möge bald zur Thatsache werden. 12 Gutachten hervorragender Corporationen und Fachgelehrter, welche seitens des Nied.-östr. Landesausschusses über das Project eingeholt wurden, sind im Anhange zu dem Vortrag abgedruckt. Alle Urtheile sind in besonders günstigem Sinne gefällt.

St. Meyer.

Traité élémentaire de mécanique chimique fondée sur la thermodynamique par P. Duhem. Tome III et IV. 380, 381 p. gr. 8°. Paris, 1899.

Das bereits früher in diesen Literatur-Berichten in seiner Anlage besprochene, so bedeutende Werk Duhems erscheint nun mit dem vorliegenden 3. und 4. Bande abgeschlossen und bietet thatsächlich eine umfassende und mit großer Sorgfalt verfasste Darstellung der „Mechanik der Chemie“. So bringt der 3. Band in weiterer Fortsetzung des früheren die Behandlung der homogenen Gemenge (Buch 6) und die der Lösungen (Buch 7).

Nach kurzer Auseinandersetzung des Euler'schen Satzes über homogene Functionen werden im 6. Buche besprochen: das thermodynamische Potential eines homogenen Gemenges, der Zustand von in Lösung befindlichen Körpern (besonders unter gegebenem Druck oder Volumen), die stark verdünnten Lösungen und die dabei entwickelte Wärme, der osmotische Druck (Pfeffer 1877), die Hypothesen von van't Hoff und Svante Arrhenius mit den Formeln von Riecke und Planck und schließlich chemische Vorgänge in homogenen Systemen, insbesondere das Gesetz von Goldberg & Waage 1867. Das folgende 7. Buch bringt die thermodynamische Behandlung der Lösungen von Salzen, die Schlüsse und Beobachtungen von: Braun, v. Stackelberg, Chamel & Parmentier, Le Chatelier, v. Babo, Kirchhoff, Rivals und Monnet und den Fall, wo Gay-Lussacs Gesetz gilt.